

Aus der Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Praxis

BASTELARBEIT: «MODERNES» WANDBILD

Material: Je ein Karton A 5 und A 6, mindestens 2 mm dick, Siegellackstangen (aus der Papeterie), dicke Kerze, selbstklebender Aufhänger, Cementit, Deckfarbe.

Der Schüler wählt sich unter den Siegellackstangen zwei Farben aus, legt den Karton A 6 bereit und zündet die Kerze an. Die Siegellackstangen werden im Wechsel an der Spitze der Flamme erwärmt und dann sofort auf den Karton gedrückt und nur wenig verstrichen. Wird zuviel gestrichen, bleibt das Bild ohne Relief. Mit der Pinzette können Siegellacktropfen, die in die Kerze gefallen sind, herausgehoben und in das Bild gedrückt werden. Ist der Karton vollständig mit dem zweifarbigen Relief bedeckt — kleinere Stellen, wo der Karton vielleicht noch sichtbar ist, könnten mit Filzstift ausgefüllt werden —, wird der Karton A 5 als Rahmen mit Deckfarbe übermalt. Weiss wirkt meist am besten. Ist der Rahmen trocken, befestigen wir hinten den Aufhänger und kleben dann das Bild sorgfältig mit Cementit auf.

Die Arbeit macht den Schülern grosse Freude, muss doch nichts vorgezeichnet werden, denn es sollen keine bestimmten Figuren oder regelmässige Muster entstehen. So wird nach Herzenslust gewählt und gedrückt, gut zum Abreagieren von Aggressionen, und auch der schwächste Zeichner kann sich über sein Produkt freuen.

L. Traber

FROHLICHES AUS DER SCHULSTUBE

Eine nun leider verstorbene, liebe Kollegin erzählte uns einmal folgendes: Ich liess meine Zweitklässler jeweilen ein Aufsätzlein schreiben zum Thema: «Wenn ich gross bin.» — Einer meiner Zweiteler schrieb: «Wenn ich gross bin, gehe ich mit Fräulein Strasser nach Paris. Aber ich sage ihr dann Gertrud.»

An der Türe meiner Schulstube prangte ein ziemlich grosses Emailschild, welches mit Vor- und Nachnamen deutlich anzeigte, wer hinter dieser Türe unterrichtete. Jedesmal, wenn ich meine Ersteller so weit gebracht hatte, dass sie auch unbekannte Wörter entziffern konnten, erschienen sie plötzlich vor mir, und eines tat mit lauter Stimme kund: «Dir heisset Priska Studer.» Und ein anderes: «I kenne o ne Hund, wo Priska heisst.»

Beim Erzählen der Robinsongeschichte war ich dort angelangt, wo Robinson im Sand Indianerspuren entdeckt hatte. Um wirklich anschaulich zu unterrichten, ging ich frühmorgens zur Schule, bereitete den Sandkasten vor, zog Schuhe und Strümpfe aus und bemühte mich, im Sand herumtretend, deutliche Fussspuren zu hinterlassen. Zu Beginn der Stunde traten die Kinder gruppenweise zum Kasten,

PELIKAN

das Spezialgeschäft für
Schulmusik

ORFF-Instrumente

Grosse permanente Ausstellung der führenden Marken

STUDIO 49 - GB - SONOR

Besuchen Sie uns und vergleichen Sie.

Wir beraten Sie gerne bei der Anschaffung eines Orff-Instrumentariums.

Verlangen Sie unsere illustrierten Gratis-Kataloge.

Blockflöten

Stets eine grosse Auswahl an Schul- und Meisterflöten!

MOECK Schul- und Rottenburgh-Modelle
ROSSLER Schul-, Solo- und Oberlender-Modelle
KÜNG - HUBER - PELIKAN - MOLLENHAUER - AULOS

Für jeden Blockflötisten das passende Modell!

Musikalien und pädagogische Literatur

Eigene Verlagswerke der bekannten Autoren

Walter Baer - Irmgard Benzing - Felix Forrer - Willi Gremlich, Willi Gohl -
Walter Keller-Löwy - Herbert Langhans - Heinz Lau - Anna Marton -
Trudi Pfisterer - Willi Renggli - Josef Rösli - Rudolf Schoch - Heinz
Teuchert u. a. m.

sowie ein reichhaltiges Sortiment an Unterrichtsliteratur für Klavier, Streich-
instrumente, Blockflöten, Gitarre, Schulgesang; methodisch-didaktische Literatur
für alle Schulstufen.

Pädagogische Schallplatten

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt «Klingende Lehrmeister»!

MUSIKHAUS ZUM PELIKAN 8044 ZÜRICH

Hadlaubstrasse 63 Telefon 01 60 19 85

Montag geschlossen

betrachteten den Sand und kehrten dann zum Platze zurück, wo jedes auf seine Tafel schreiben sollte, was Robinson eines Tages beobachtet habe. Auf einer Tafel konnte ich lesen: «Er sieht ein Schwein trappen.»
Priska Gimmel-Studer

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Prof. Dr. Kurt Pahlen (Hrsg.): *Musik und Bewegung*, Schriftenreihe «Erziehung und Unterricht», Heft 21, kart. Fr. 18.—, Verlag Paul Haupt, Bern.

Erstmals erscheinen die Referate des 5. schweizerischen Forums für Musik und Bewegung, das im Sommer 1975 in der Lenk durchgeführt wurde, in Buchform; der Band enthält:

Fridel Deharde: Improvisationspädagogik in der Ästhetischen Erziehung, erläutert am Beispiel des Tanzes; *Wilhelm Keller*: Musikalische Improvisation und Schallspiele mit Kindern; *Julius Knierim*: Schöpferisches Musizieren; *Paul J. Knill*: Musik in der Ausdruckstherapie für Lernbehinderte; *Karl Lorenz*: Die Rhythmik als Grundlage der Erziehung im beginnenden kybernetischen Zeitalter; *Hedd Perll-Zaugg*: Bewegungserziehung; *Walter Sorell*: Bemerkungen zur Gestik als Schlüssel zur Persönlichkeit.

Die Vielfalt der Themen, die oftmals gegensätzlichen Persönlichkeiten und Betrachtungsweisen der Referenten schufen einen Stoff, der bei ruhiger Lektüre die gleiche Wirkung ausüben — oder sogar noch vertiefen — wird, die sie vor dem Hörerkreis hatte. Es sind Abhandlungen, die anregen, Interesse wecken, neue Gedanken vermitteln und dem Leser die Möglichkeit bieten, sich über zahlreiche Fragen auf dem Gebiet der Musiktherapie zu informieren. W.

Karl Josef Klauer: *Intelligenztraining im Kindesalter*, Beltz-Verlag, Weinheim/Basel.

Systematische Begabungsförderung und Intelligenztraining sind heute aktueller denn je. Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Frage nach der Wirksamkeit derartiger Bemühungen. Inwieweit lässt sich die Effektivität des Intelligenztrainings im sorgfältigen Transferversuch nachweisen? Die Ergebnisse sind ermutigend und enttäuschend zugleich. Ermutigend, weil die Wirksamkeit des Trainings über jeden Zweifel bestätigt wird. Enttäuschend, weil die Wirkungszusammenhänge offenbar viel komplizierter sind, als bisher angenommen. Das Buch basiert auf einer Serie von Versuchen des Verfassers, gibt darüber hinaus einen Überblick über die Ergebnisse der in- und ausländischen Forschung und stellt neue theoretische Konzepte vor, die die weitere Forschung lenken können. Zugleich soll das Buch ein Beitrag sein, um die rückwärtsschauende Erbe-Umwelt-Forschung (die ebenfalls referiert wird) durch eine prospektiv orientierte, pädagogisch bedeutsamere Beeinflussbarkeitsforschung zu ergänzen. W.

Regina Wiedmer: «*Bring mich heim*». Basteln mit Material aus Feld, Wald und Garten. 46 Zeichnungen und Fotos. 48 Seiten. Fr. 5.80. WEPE-Verlag, 3012 Bern.